

Rhein-Main EXTRA TIPP

PROSPEKT- BEILAGEN

In dieser Woche finden Sie in unseren Ausgaben die Prospekte von folgenden Firmen:
(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)



Sie haben Interesse, Ihre **Flyer** oder **Prospekte** über uns zu **verteilen**?
RUFEN SIE UNS AN!
069 85008-301
FLYER@EXTRATIPP.COM

Potz Blitz! Die Wetterkolumne von Martin Gudd



Turbo-Frühsummer geht weiter

Blauer Himmel, Sonnenschein und so gut wie kein Regen – das ist das Wetter bisher im Juni 2023.

Foto: Gudd

Von Martin Gudd

Eigentlich haben wir noch Frühling auf dem Kalender. Aber von dem ist schon lange nichts mehr zu sehen. Stattdessen hat die Witterung seit einiger Zeit auf Turbo-Frühsummer geschaltet. So auch jetzt: Mit 30 Grad und mehr ist es knackig warm, und dazu scheint die Sonne.

Region Rhein-Main – Daher bleibt es auch wieder trocken, was so langsam extrem wird. Denn in manchen Regionen Hessens haben wir jetzt schon 25 Tage hintereinander keinen Regen! In der neuen Woche könnte es für die einen oder anderen Gewitterschauer reichen. Dabei geht die Temperatur nur etwas zurück. Sobald aber die Sonne wieder längere Zeit scheint, dürfte auch wieder die 30-Grad-Marke fallen.

Der Juni ist jetzt zur Hälfte rum, und schon seine bisherige Bilanz hat es in sich. Denn die seit dem 24. Mai bei uns herrschende sonnige und meist regenlose Witterung hält bis heute an und zeigt keine grundsätzliche Schwäche. Auch wenn die Temperatur bisher noch nicht in allzu extreme Höhen geklettert ist, so gab es – zumindest im Süden von Hessen – eigentlich die ganze Zeit über Sommertage von mehr als 25 Grad. Neben der Wärme sind auch noch vor allem Trockenheit und Sonnenscheindauer in diesem Monat bemerkenswert. Sollten die nächsten Tage so weitergehen, dürfte auch dieser Juni auf rekordverdächtigem Weg sein – wie dies schon in den Junimonaten der letzten Jahre der Fall war.

Unsere Nachfahren werden später in den Sommerstatistiken neben der Durchschnittstemperatur des jeweiligen Monats auch die Anzahl der Sommertage finden. Denn sie dienen der

Charakterisierung des Klimas, und ein offizieller „Sommertag“ ist ein Tag an einem Ort genau dann, wenn ein (exakt messendes) Thermometer eine Temperatur von mindestens 25,0°C anzeigt. Was die Sommertage angeht, so ist unverkennbar: Es geht ständig nach oben! Ihre Anzahl wird in Hessen (und auch sonst) immer größer! Auch in diesem Jahr ist das so. So unbeständig das Frühjahr gewesen sein mag, so sommerlich ist es jetzt. Der Juni sammelt einen Sommertag nach dem anderen. Sollte es so weitergehen wie bisher, dürfte er hessenweit über 25 Sommertage erreichen (also Tage, an denen an mindestens einem Ort in Hessen mindestens 25,0°C gemessen werden). Wenn das so kommt, stünde unser jetziger Juni zusammen mit 2003 an der Spitze. Vielleicht übertrumpft er ihn auch noch, wer weiß? Und mögliche Fabel-Rekordwerte von Trockenheit und Sonnenscheindauer habe ich da noch gar nicht berücksichtigt!

Wäre eine so lange sonnige und trockene Phase in einem Juni des 20. Jahrhunderts aufgetreten, so hätten wir in den Medien darüber Berichte und Sondersendungen ohne Ende. Heutzutage aber wird er von den meisten als ein-fach sonnig, schön und warm hingenommen, weil er unter den ganzen anderen Extrem-Sommermonaten nicht weiter auffällt. Das zeigt sehr eindrücklich, wie sich auch unsere Wahrnehmung des Klimas in den letzten Jahren bereits verändert hat. Was im 20. Jahrhundert völlig außergewöhnlich war, wird heutzutage fast schon als normal empfunden. So war es übrigens auch schon letztes Jahr bei der Megahitze Mitte Juni 2022: Es gab nicht wenige Zeitgenossen, die die ungewöhnliche Ü35-Hitze

damals für sich als „normalen Sommer“ deklarierten – was eine völlige Verkennung der Realität war. Es beweist, welche Schwierigkeiten uns noch bevorstehen, bis alle die rasant voranschreitende Klimaerwärmung wirklich ernstnehmen.

Zurück zur Statistik: In Sachen Wärme, Trockenheit und Sonnenschein setzt der Juni also schon mal eine richtige Duftmarke. Und es stehen mit dem Juli und dem August ja noch die beiden Hochsommermonate an, in denen es im Schnitt eigentlich erst die meisten Sommertage gibt. Gerade die letzten Jahre waren hier ebenfalls außerordentlich „sommerlich“ Seit 2013 brachte jeder Juli in Hessen mindestens 20 Sommertage, im August war das seit 2015 der Fall. Führend sind hier folgende Monate: Einmal ist dies der Juli 2006, der es als erster Monat in Hessen auf 30 Sommertage schaffte (das damalige „Sommermärchen“). Der Spitzenreiter ist aber unser letztjähriger August 2022 mit sagenhaften 31 Sommertagen. Er war der bisher heißeste August und der erste Monat überhaupt, der vom Anfang bis zum Ende sommerlich verlief. Auch die Wettergeschichte kennt dazu keinen früheren Monat, der dahingehend mit ihm vergleichbar wäre. Eins ist sicher: Der Sommer 2023 wird weiter Sommertage sammeln. Wie viel genau, das ist zwar noch unklar. Aber es wird ganz sicher eine ganze Menge sein. Standardmäßig sind ja inzwischen 80 Sommertage. Das wurde früher nur von wenigen Sommern erreicht, die dann auch als „Großer Sommer“ bezeichnet wurden. Die letzten Sommer 2018, 2019, 2020 und 2022 haben die Messlatte aber noch mal erheblich höher gelegt mit teils deutlich über 100 Sommertagen!

1 Martin Gudd ist promovierter Geograf und selbstständiger Medienmeteorologe mit langjähriger hochprofessioneller Erfahrung. Er liefert Wettervorhersagen und komplette Wetterversorgungen für zahlreiche Hörfunksender in Deutschland, allen voran für Hit Radio FFH. Zudem ist er auch als Experte für das Fernsehen tätig und arbeitet als Dozent und meteorologischer Berater. Im EXTRA TIPP erklärt er den Lesern wöchentlich anschaulich und für jeden verständlich ein Wetterphänomen.



Martin Gudd